

Tugendsysteme

Antike (bspw. Platon)

Weisheit, Tapferkeit,
Besonnenheit/ Maß,
Gerechtigkeit
⇒ ohne religiöse Akzente

⇒ christl. Scholastik

fügt 3 theol. Tugenden hinzu:
Glaube, Hoffnung, Liebe

⇒ Thomas von Aquin (13. Jhd.)

erweitert das bestehende System auf 10

intellektuelle Tugenden	moral. Kardinalstugenden	theol. Tugenden
Weisheit Wissenschaft Erkenntnis	Gerechtigkeit Klugheit Mäßigung Mut	Glaube Hoffnung Liebe

Klugheit als Kardinals- bzw. Herrschertugend war immer positiv konnotiert, spielte aber als Mittel der Konfliktbewältigung in den meisten Dichtungen keine Rolle

hinzu tritt ein System von sieben himmlischen Tugenden und ihren entsprechenden Gegenstücken, den sieben Todsünden:

Demut (humilitas)	Mildtätigkeit (caritas)	Keuschheit (castitas)	Geduld (patientia)	Mäßigung (temperantia)	Wohlwollen (humanitas)	Fleiß (industria)
⇕	⇕	⇕	⇕	⇕	⇕	⇕
Hochmut/ Stolz (superbia)	Geiz/ Habgier (avaritia)	Wollust (luxuria)	Zorn (ira)	Völlerei (gula)	Neid (invidia)	Faulheit/ Trägheit (acedia)